

Bald Baustart beim Tierpark: Es geht nicht nur den Bäumen an den Kragen

Gestern wurden die Bäume vor dem Eingangsbereich gefällt. Ende Monat werden dort auch die Häuser zurückgebaut.

Erhard Gick

Eigentlich tut es fast etwas weh, wenn Bäume der Motorsäge zum Opfer fallen. Aber beim Eingangsbereich des Tierparks Goldau war das absehbar, und es werden auch wieder neue Bäume gepflanzt. Der Grund für die gestrige Baumfällaktion ist der geplante Neubau des Eingangsbereichs in den Natur- und Tierpark Goldau. «Es sind dies die ersten Arbeiten, die für unser Grossprojekt anfallen. Es sind vor dem eigentlichen Baustart noch viele Sachen zu organisieren», sagt Joe Michel, Mitglied der Geschäftsleitung und zuständig für die Infrastruktur des Tierparks Goldau.

So müssen die Parkuhren, die Briefkästen und viele kleine Dinge, die für die Realisierung des Neubaus im Wege stehen, abgebaut werden. «Wir sind auch damit beschäftigt, jetzt schon alles Mögliche aus dem heutigen Eingangsbereich und der Kasse in unser Provisorium an der Steinerstrasse, auf dem Parkplatz des Gasthauses Schützengarten, zu zügeln», so Joe Michel weiter.

Abbruch der Häuser ab 26. Oktober

Am 25. Oktober werden die Besucher und Besucherinnen vorläufig das letzte mal den alten Eingang bei der Parkstrasse benutzen können. «Mit dem Umzug an die Steinerbergstrasse beginnt hier auch der Abbruch der alten Wohnhäuser und des Bergsturmuseums», erklärt Joe Michel. Für die Neugestaltung der «Wohlfühloase der Wildschweine», konkret die Neugestaltung der Wildschweinanlage, hat der Tierpark eine Baubewilligung erhalten, damit man den Aushub bei der heutigen Anlage deponieren kann. Rund 2500 Kubikmeter sauberes Aushubmaterial wird dort deponiert. «Es handelt sich um Erdreich und Gestein, welches der Bergsturz hier abgelagert hat. Wir



Noch vor dem gestrigen Besucher-Grossansturm wurden die Bäume vor dem Eingangsbereich des Tierparks gefällt. Hier entsteht der Neubau des Tierparks Goldau. Der Tierpark baut in den nächsten zweieinhalb Jahren einen völlig neuen Eingangsbereich.

Bild: Erhard Gick

hoffen natürlich, dass wir auf guten Untergrund mit wenig Fels stossen, ansonsten könnte sich der Bau leicht verzögern. Die Bodenbeschaffenheit ist hier immer mit einer grossen Unsicherheit verbunden», hält der Chef Infrastruktur des Tierparks weiter fest. Ende Januar, Anfang Februar – je nach Witterungsverhältnissen – soll dann mit dem Bau des neuen Eingangsbereichs gestartet werden. Die Wildschweine wie-

derum werden während der Bauzeit der Anlage in den Grosswiler gezügelt. Oberhalb des neuen Stalles steht dafür eine rund 1000 Quadratmeter grosse Anlage zur Verfügung.

Neubau für 16 Millionen Franken

Der neu gestaltete Eingangsbereich ist von langer Hand geplant und schon lange ein Wunsch der Tierparkleitung. Für

16 Millionen Franken erhält der Tierpark in den nächsten zweieinhalb Jahren diesen völlig neuen Eingangsbereich, in dem auch das neue Bergsturmuseum und ein «Zauberwald» Platz finden werden. Wie der «Bote» bereits berichtete, ist ein Highlight des Projektes ein neuer Platz, welcher der ganzen Bevölkerung zur Verfügung stehen wird. Die heutigen 80 Parkplätze werden aufgehoben. Neu entsteht innerhalb des Neubaus ein Res-

taurant, das bis zu einer Kapazität von 350 Plätzen (Innen- und Aussenbereich) erweitert werden kann. Das 20 Meter hohe Miethaus – das höchste «reine» Holzhaus des Kantons – soll auch optisch eine Augenweide werden.

So gesehen wurde mit dem Fällen der Bäume auf dem Parkplatz des Tierparks ein neues Zeitalter für den Park eingeläutet. «Darauf freuen wir uns», hält Joe Michel weiter fest.